

## Zweni i d Chiuche u z tüüri Chleider

Die bärnische Gseuschaft für Familieforschig ([www.ghgb.ch](http://www.ghgb.ch)) het i de letschte Jahr aagfange i de Gemeinsarchiv die aute Dokumänt z digitalisiere. Das isch e rächt grosse Ufward u es sy es paar Lüt i ihrer Freizyt drby, au die Dokumänt z fotografiere. Meh weder e haubi Million Fotos hei die Lüt scho gmacht.

So hani chürzlech d Chorghrichtsmanual vo Röthebach gchouft. Die fö im Jahr 1587 aa. Die erschte Chorrichter vo Röthebach sy die Herre gsy: Hans Blöier, Andreas Stouffer, Wilhelm Chupferschmied, Ueli Rüfenacht, Hans Rot u Hans Ellebärger. Die hei zäme mit em Pfarrer drfür gsorget, dass d Röthebacher aaschtändig sy, regumässig z Predig göh u es Frouezimmer nume aaluege, we si mitere ghürate sy.

A dr erschte Verhandlig vor em Chorghricht am 28. Mey 1587 het me e Welti (Walter) Gärber u ne Ueli Erb verwarnet, wiu me se nume säute ir Predig gseii; «liederlicher Chilchgang» het dr Pfarrer gschriben. Speter isch no einisch e säutene Prediggänger, dr Christen Gärber, büesst worde. Dr anger, wo o no hätti müesse cho, dr Ueli Schindler, het nüt vo sech la ghööre u drum hei ne d Chorrichter zu nere höhere Buess verurteilt. Es isch eso gsy, dass d Chorrichter u der Pfarrer die Buesse hei i nes Kässeli taa, u de öppe au zwöi oder drü Jahr verteilt hei. D Heufti het dr Landvogt vo Signou übercho u die angeri Heufti hei d Chorrichter u der Pfarrer unger sich teilt.

Im Jänner 1589 isch dr Chnächt vom Chorrichter Chupferschmied vor Gricht zitiert worde, wiu er viu z tüüri Chleider heig treit; «ungebürliche Kleidung», het drzue dr Pfarrer gschriben u ihm föif Pfund Buess ghöische. Chleider hei zu dere Zyt nid törfe z uffäufig sy. So farbige Züüg oder sogar öppe no Schmuck sy bi de Froue u bi de Manne im aute Bärn verbotte gsy. Bescheide u einfach het dr Landmaa müesse aagleit sy. Das mit de schöne Chleider muess z Röthebach inne e so ne Sach sy gsy, wiu die Sünd isch i de erschte Syte vom Chorghrichtsmanual e hüffige Grund für ne Buess gsy.

10 Pfund Buess het dr Hans Schnider übercho, wiu er em Vater heig bösi Wort gää. Flueche u desumemöögge het me nid dörfe. O we e Maa sire Frou wüescht het gseit, het das chönne vor Chorghricht ände. Dr Niklous Schindler u sy Frou Barbli Rüfenacht hei wäge ewige Stritereie 1589 sogar uf Bärn müesse vor ds Oberchorghricht! Dr Wilhelm Schnyder isch im Jänner 1592 vor Chorghricht gange, wieu sy Frou drvogloffte sig u är nid wüssi wohäre. I mene settige Fau het me die Frou (oder dr Maa, we dä d Houe putzt het) uf dr Kanzle drümau usgrüeft. We sech de niemer het gmäudet, het dr verlassnig Ehepartner chönne d Ehe la scheide.